NGZ ONLINE

Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss

Yareto – ein Startup auf Wachstumskurs

18. Dezember 2021 um 04:50 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten

Yareto-Geschäftsführer Sven Hölker setzt auch für 2022 auf Wachstum. Dazu soll auch das Mitarbeiter-Team ausgebaut werden. Foto: woi Foto: Andreas Woitschützke

Neuss. Das Vergleichsportal für den Kfz-Handel gehört zu den Innovatoren der Branche. Seit der Gründung wächst es – und schafft neue Jobs.

Von Andreas Buchbauer

Die quadratischen Bilder an der Wand verdeutlichen das Leitmotiv. Transparenz und Teamgeist ist da zum Beispiel zu lesen, Einzigartigkeit, und geht der Blick ein wenig weiter nach links, steht dort Arbeit und Afterwork. Sven Hölker zeigt auf die Visualisierungen. „Das sind die Leitplanken unserer Unternehmenskultur“, sagt der Geschäftsführer von Yareto. Das Miteinander und kreative Prozesse stehen – natürlich neben Fachkompetenz und Marktkenntnis – im Herzen des Startups, flache Hierarchien prägen die Arbeitsatmosphäre. All das wird auch in Corona-Zeiten an der Hammer Landstraße in der Zentrale des zur Werhahn-Gruppe gehörenden Vergleichsportals für den Kfz-Handel gelebt. Das ist natürlich eine Herausforderung: Die meisten Mitarbeiter sind im Homeoffice, nur eine kleine Besetzung ist vor Ort. Aber ein Startup wie Yareto, das von Tag eins an in der digitalen Welt zu Hause ist, beherrscht die passenden Tools aus dem Effeff. Das Teamwork, auf das das Unternehmen großen Wert legt, funktioniert bestens. Und Yareto wächst von Jahr zu Jahr.

Das Vergleichsportal für den Kfz-Handel zählt zu den großen Innovatoren der Branche. Durch ein transparentes Angebot will das Unternehmen dem Handel mehr Möglichkeiten anbieten und stellt ihm dafür in einer klar strukturierten Übersicht das jeweils tagesaktuell beste Angebot bei der Auswahl der Absatzfinanzierung und beim Leasing zur Verfügung – schnell und transparent. Händler können mit nur wenigen Klicks herausfinden, welcher Kredit individuell am besten zu ihnen und ihren Kunden passt. Die Zahl der Händler, die dies nutzen, wächst stetig.

INFO

Seit der Gründung am Markt erfolgreich

Entstanden Yareto ist 2015 sozusagen als Spin-off der Bank11 unter der Führung des damaligen Geschäftsführers Andreas Finkenberg gegründet worden. 2016 ging das Startup an den Markt.

Gruppe Yareto gehört – wie auch Bank11 – zur Werhahn-Gruppe.

Hätte man den schicken, zur Zeitmaschine umgebauten DeLorean aus dem Hollywood-Klassiker „Zurück in die Zukunft“ für eine Spritztour zur Hand, könnte man das Wachstum von Yareto geradewegs in Etappen ansteuern. Angefangen hat alles mit einer Handvoll Mitarbeiter. 2015 gegründet, ging das Startup am 1. Juli 2016 an den Markt. Etwas mehr als zwei Jahre später waren dann schon 55 Mitarbeiter beschäftigt, heute sind es 70. Inzwischen sind rund 15.000 Händler registriert – doppelt so viele wie vor drei Jahren. Dieses Wachstum soll weitergehen. „Bis Ende 2022 streben wir 18.000 registrierte Händler an“, sagt Hölker. „Und die Zahl der regelmäßig aktiven Händler wollen wir von 3500 auf 4500 steigern.“

Dazu soll das Vertriebsteam ausgebaut werden und um vier Mitarbeiter wachsen, der Innendienst soll zudem den Außendienst entlasten. „Wir suchen junge Menschen mit kaufmännischem Sachverstand, die Freude daran haben, Menschen zu begeistern“, sagt Hölker. Er betont zudem, dass das Unternehmen, das in den Bereichen IT-Entwicklung und Bürokaufmann/-frau auch ausbildet, umfassende Möglichkeiten zur Weiterentwicklung bietet. Und es muss natürlich nicht nur von den Qualifikationen her, sondern auch menschlich passen. „Wir sind ein junges Team, das Durchschnittsalter liegt bei 34 Jahren“, sagt Marketing- und Kommunikationschefin Sarah Fischer.

Eine Frage ist natürlich das „Onboarding“ in Corona-Zeiten. Gerade in Unternehmen, die starken Wert auf das Miteinander legen, ist dies eine Herausforderung. Ein Team ist schließlich wie eine Sportmannschaft: Am besten ist es dann, wenn die einzelnen Mitglieder ein Gespür füreinander haben und wissen, wie der andere tickt. Dann können sie sich am besten gegenseitig pushen. Aber das geht nur im engen Austausch. Aufs Team legen sie bei Yareto auch in Corona-Zeiten großen Wert, auch wenn manches nur online geht. Aber online heißt schließlich nicht unpersönlich. Die Integration neuer Mitarbeiter gelingt auch in Corona-Zeiten.

LIVE ABSTIMMUNG ● 15.720 MAL ABGESTIMMT

Frage der Woche: Wird Olaf Scholz ein guter Bundeskanzler sein?

RP ONLINE

OPINARY.

Beim Gang durch die Yareto-Zentrale hat man zudem das Gefühl: Es herrscht stetig Aufbruchstimmung. Auf Dashboards wird für alle angezeigt, was gerade am Markt los ist – zum Beispiel, wie viele Anfragen es gerade gibt. Das schafft Transparenz und spornt an. Und dann, in der Küche, wird deutlich, weshalb es in den Leitmotiven des Unternehmens Arbeit und Afterwork heißt. An einer Wand hängen Fotos von Firmen- und Team-Events wie zum Beispiel Weihnachtsfeiern der vergangenen Jahre. Zwar gab es im Sommer gemeinsame Aktivitäten, aber die Weihnachtsfeier musste kürzlich dann doch wieder digital stattfinden. Es ist noch so ein DeLoran-Moment, nur dass man dieses Mal in die Zukunft brausen möchte: in eine Zeit, in der Corona nicht mehr zu so viel Distanz wie derzeit zwingt.